

Rubus macrodontus P.J. Müll. Weitzähnige Brombeere

Bestimmungsrelevante Merkmale:

Schössling	<ul style="list-style-type: none">- Form: kantig- Behaarung: weitgehend kahl- Stieldrüsen: vorhanden- Stacheln: Stacheln 10-20 pro 5 cm, etwas geneigt, 3-5 mm lang
Blätter	<ul style="list-style-type: none">- Blättchenanzahl: (3-)5-zählig- Behaarung: oberseits mit 20-50 Haaren pro cm², unterseits filzlos, fühlbar weich behaart (Blattunterseite oft mit auffallend hellbraun gefärbten Rippen)- Endblättchen: aus herzförmigem Grund elliptisch bis umgekehrt eiförmig- Serratur: gleichmäßig, 1,5 mm tief, mit besonders am Blattgrund breiteren als hohen Zähnen- Blattstiel:
Blütenstand	<ul style="list-style-type: none">- Form: oft umfangreich, oben stumpf- Blätter: oben auf ca. 5 cm unbeblättert- Achse: dicht stieldrüsiger- Blütenstiele: dicht stieldrüsiger- Kelch: dicht stieldrüsiger- Kronblätter: lebhaft rosa- Staubblätter: Antheren kahl- Fruchtknoten:

Ähnliche Taxa: *R. caninitergi* (behaarte Schösslinge und unterseits nur schwach fühlbar behaarte Blätter)

Ökologie und Soziologie: Waldwege und Waldränder auf mäßig nährstoffreichen, frischen Böden; kollin bis submontan

Verbreitung: Verbreitet im Hunsrück und Pfälzer Bergland bis ins Saarland und in den Nordrhein-Westfalen-Pfälzerwald; Einzelvorkommen in der Eifel und im Taunus; außerdem in Luxemburg.